

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

am 30. Oktober 2023

12:30 Uhr | Landhaus, Brauner Saal

zum Thema

**„Fair handeln und fair einkaufen!“ –
12. Woche der Entwicklungszusammenarbeit
des Landes OÖ
von 6. bis 12. November 2023**

Weitere Gesprächspartner:

Roswitha LOBE, regionale Koordinatorin der Oö. Weltläden

KommR Wolfgang BENISCHKO, Wirtschaftskammer OÖ

Mag. Norbert RAINER, Klimabündnis OÖ

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Seit mittlerweile zwölf Jahren setzt das Land Oberösterreich mit der Woche der Entwicklungszusammenarbeit (EZA-Woche), heuer von 6. bis 12. November 2023, ein Zeichen für Verantwortung und Solidarität. Seit dem Start im Jahr 2012 mit nur einem einzigen Aktionstag und 17 Standorten hat sich die EZA-Woche zu einem großen, für den Fairen Handel sehr wichtigen Projekt in über 580 Geschäften des Lebensmitteleinzelhandels sowie den 12 Weltläden in ganz Oberösterreich entwickelt.

„Oberösterreich übernimmt FAIRantwortung für die Schwächsten und Ärmsten auf dieser Welt. Damit leisten wir einen spürbaren Beitrag gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit. Seit vielen Jahren engagiert sich das Land OÖ und fördert eine Reihe von Projekten, um Hilfe und Unterstützung für viele Menschen vor Ort zu bieten. Mit Hilfe zur Selbsthilfe wollen wir bessere Lebensbedingungen und mehr Chancengleichheiten erreichen. Unsere Entwicklungspolitik ist partnerorientiert und setzt auf eine starke lokale Verankerung. Nur so können wir die Perspektiven der Menschen in ihrem Lebensumfeld nachhaltig verbessern, betont **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**, der in der Oö. Landesregierung auch für den Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zuständig ist.

Der Faire Handel macht hier den Unterschied. Mit der Entscheidung Fairtrade-Produkte zu kaufen, wird das Leben eines Mitmenschen am Anfang der Handelskette positiv beeinflusst. Die Lieferketten sind transparent, nachvollziehbar und beginnen meist beim biologischen Anbau in kleinbäuerlichen Strukturen, Genossenschaften und Zusammenschlüssen von Handwerksgruppen in den Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Durch unseren Entwicklungsbeitrag wird das Leben der an der Produktion beteiligten Menschen und deren Familien in den Anbauländern nachhaltig verbessert und ermöglicht ihnen so, ihr Leben und Arbeiten selbstbestimmter gestalten zu können. Dieses Engagement ist für die Produzentinnen und Produzenten des Fairen Handels auch und vor allem gerade in diesen herausfordernden Zeiten von großer Bedeutung.

Ein besonderer Fokus wird heuer auf das Thema Cashew gelegt: Wie wachsen Cashews? Wie sehen sie in ihrer Schale eigentlich aus? Und wie werden sie

geerntet? Die meisten Menschen kennen die Herkunft alltäglicher Lebensmittel nicht so genau, wie man meinen könnte. Cashewkerne sind ein besonders gutes Beispiel dafür. Wer mag sie nicht? Mild-nussiger Geschmack, zart-buttriges Aroma, leichte Süße. Der Biss angenehm weich und doch knackig. Als Snack für zwischendurch, ob süß oder doch herzhaft, als Milchersatz in der veganen Küche – kurzum die Cashewkerne erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Cashews sehen am ehesten so aus wie Nüsse, weshalb sie auch häufig als solche bezeichnet werden. Aus botanischer Sicht sind die Kerne der Cashewbaum-Frucht jedoch keine Nüsse. Am sogenannten Cashew-Apfel, einer rot oder gelb leuchtenden Frucht, hängen sie am Baum. Gewissermaßen als Anhängsel wachsen die kleinen und nierenförmigen „Cashewnüsse“ außen unten an der Frucht. In ihrer hölzernen Schale befindet sich der eigentliche ca. zwei bis drei Zentimeter große Cashewkern. Da jede Frucht nur einen Kern hat, der Ernteprozess nicht nur sehr aufwändig, sondern auch arbeitsintensiv ist, resultiert daraus auch der höhere Verkaufspreis. Grundsätzlich gilt: Je größer und heller, desto wertvoller sind die Cashewkerne.

Wir freuen uns heuer auf die **Ausstellung** „Make Fruit Fair“ im Wissensturm in Linz, die **Kochsendung** „Oberösterreich kocht“ mit Silvia Schneider und Martin Berndorfer, die ein faires Cashew-Gericht zaubern, die **Workshops** zum Thema Superfood, den **Vortrag** „Auf den Spuren der fairen Cashewnuss“ am 8. November 2023 im Wissensturm sowie einige **Gewinnspiele** mit fairen Sachpreisen in Kooperation mit der 4youCard und dem Jugendservice des Landes OÖ, Radio OÖ sowie auf dem Social Media-Account des Landes OÖ.

Wann und wo ist fair einkaufen möglich:

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, während der EZA-Woche hochqualitative Produkte zu einem fairen Preis zu erstehen und damit Solidarität mit den Produzentinnen und Produzenten vor Ort zu zeigen. Angeboten wird eine breite Produktpalette, die von Lebensmitteln wie z.B. Kaffee, Reis, Schokolade, Kakao und Tee bis hin zu kunsthandwerklichen Produkten wie Kleidung, Schmuck, Taschen oder Körben reicht.

Gelegenheit zum fairen Einkauf gibt es zwischen 6. und 12. November 2023 in den **Weltläden** in Bad Schallerbach, Braunau, Gallneukirchen, Linz, Schärding, Stadl-Paura, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Vorchdorf, Wels und Weyer sowie in über 580 Geschäften des **oö. Lebensmittelhandels**.

Oberösterreichische Entwicklungszusammenarbeit

Seit mehr als 50 Jahren engagiert sich das Land Oberösterreich für Entwicklungszusammenarbeit mit dem Ziel, die Lebensverhältnisse der Menschen vor Ort zu verbessern und gleichzeitig ein Bewusstsein in der oberösterreichischen Bevölkerung für dieses Anliegen zu schaffen.

Die oberösterreichische Entwicklungszusammenarbeit unterstützt dabei jährlich rund 100 Projekte oberösterreichischer Organisationen, Vereine und Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Mit der Aktion „*Fair Play*“ werden innovative Ideen an oberösterreichischen Schulen unterstützt. Das Land Oberösterreich lädt regelmäßig zum *Entwicklungspolitischen Dialog* ein, um Arbeiten und Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Gemeinsam mit der Diözese Linz vergibt das Land außerdem alle zwei Jahre den *Eduard-Ploier-Preis* für Entwicklungszusammenarbeit und den *Eduard-Ploier-Journalistenpreis*.

Seit dem Beginn der Entwicklungszusammenarbeit stieg das Budget in Oberösterreich kontinuierlich von 21.300 Euro im Jahr 1965 auf 2,1 Mio. Euro Gesamtbudget für Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Hilfsmaßnahmen im Jahr 2023. Damit konnten die Lebensverhältnisse von rund 300.000 Menschen verbessert werden.

OÖ Lebensmittelhandel

„Der Oberösterreichische Lebensmittelhandel beteiligt sich heuer bereits zum 6. Mal an der EZA Fair-Trade Initiative des Landes Oberösterreich. Nach überaus positiven Rückmeldungen unserer Mitgliedsbetriebe in den Vorjahren sind wir heuer gerne wieder mit dabei – diesmal mit über 580 Standorten. Viele Lebensmittelgeschäfte werden im Rahmen der EZA-Woche zusätzlich zu den oft bereits bekannten und beliebten Produkten wie Kaffee, Schokolade usw. ein erweitertes Fair-Trade-Sortiment wie z. B. Körbe, Spielwaren, Haushaltswaren anbieten. Damit erwarten wir neuerlich eine überdurchschnittlich hohe und vor allem auch positive Kundenresonanz“, so KommR Wolfgang Benischko.

Die bewusste Kaufentscheidung der Konsumentinnen und Konsumenten trägt dazu bei, die Armut durch Hilfe zur Selbsthilfe zu bekämpfen und eine nachhaltige wirtschaftliche sowie soziale Entwicklung vor Ort in den jeweiligen Ländern sicher zu stellen. Beim Einkauf auf das Fair-Trade-Logo zu achten, ist daher besonders wichtig. Denn nur so ist gewährleistet, dass die umfangreichen sozialen, ökologischen und ökonomischen Standards – die hinter Fair-Trade stehen – auch eingehalten werden.

Weltläden OÖ

In Österreich gibt es 89 Weltläden, 12 davon befinden sich in Oberösterreich. Dort findet man hochwertige Lebensmittel in Bio-Qualität, edles Kunsthandwerk, bio-faire Mode und Kosmetik. Seit der ersten EZA-Woche im Jahr 2012 zählen sie zu den Projektpartnern. Die Weltläden verstehen sich nicht nur als Geschäft, sie sind vielmehr Orte der Begegnung. Sie informieren ihre Kundinnen und Kunden über die Besonderheiten der fairen Produkte, die Herausforderungen und Erfolge. Hinter den Produkten stehen Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

Die Weltläden kooperieren mit Schulen, Bildungseinrichtungen, Fair Trade Gemeinden, etc. und organisieren Begegnungen mit Gästen aus dem Globalen

Süden. Im Oktober zum Beispiel besuchte Josinta Kébugho, die Geschäftsführerin von der Kaffeekooperative Bukuzo Organic Farmers, aus Uganda die Weltläden. Sie vermarktet den Kaffee „Coffee for future“ und trägt damit auch zur Wertschätzung bei.

Weltladen = gerecht handeln, sinnvoll kaufen

- + mit transparenter, nachvollziehbarer Lieferkette
- + Stärkung der Produzentinnen und Produzenten
- + achtbarer Umgang mit der Natur
- + hochwertige Rohstoffe
- + sorgfältige Verarbeitung
- + fairer Bezahlung

Das ausgewählte Produkt der EZA Woche 2023 ist die Cashewnuss

- + kultiviert von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern
- + knackig und naturbelassen, hochwertig
- + z. B. aus Burkino Faso

Welthaus der Diözese Linz

Das Welthaus der Diözese Linz ist das entwicklungspolitische Kompetenzzentrum der Katholischen Kirche in Oberösterreich und unterstützt bereits seit den Anfängen die EZA-Woche des Landes OÖ.

*„Passend zum heurigen Themenschwerpunkt der zwölften EZA-Woche „Cashew“ bringen wir das Thema „Fairer Handel“ erneut in Oberösterreichs Pfarren. Gemeinsam mit unserer Mitgliedsorganisation – der Katholischen Frauenbewegung – haben wir einen interaktiven Workshop zum Thema „Superfood“ entwickelt und zahlreiche Multiplikatorinnen geschult, die nun in den Regionen Bildungs- und Bewusstseinsarbeit leisten. So wird auf die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft in Ländern des Globalen Südens aufmerksam gemacht. Dabei wird zum Beispiel auf das Fairtrade-Gütesiegel mit den damit verbundenen Standards wie dem Verbot von Kinderarbeit, fairer Bezahlung von Produzentinnen und Produzenten und Mindest-Umweltstandards eingegangen“, erklärt **Thomas Banasik**, Geschäftsführer Welthaus der Diözese Linz.*

Auf LT1 wird es außerdem eine Spezialsendung von „Oberösterreich kocht“ mit Silvia Schneider zum Fairen Handel mit einem Cashew-Rezept geben. Mit ihr gemeinsam kocht Martin Berndorfer, der mit der Organisation „Maya Paya Kimsa“ bereits seit 20 Jahren im Einsatz für Boliviens Straßenkinder steht und auch Träger des Eduard-Ploier-Preises für Entwicklungszusammenarbeit des Landes OÖ und der Diözese Linz ist.

Südwind Oberösterreich

Während der EZA-Woche kann im Foyer des Wissensturms die Südwind-Ausstellung **„MAKE FRUIT FAIR“** besucht werden. Obwohl tropische Früchte einen weiten Weg hinter sich haben, sind sie oft billiger als regionales Obst. Die Ausstellung richtet den Blick auf soziale und ökologische Auswirkungen des Obsthandels und zeigt Möglichkeiten für nachhaltigen Konsum und politisches Engagement.

Weiters lädt Südwind Oberösterreich am 8. November 2023 um 18:30 Uhr im Wissensturm Linz, Kärntnerstraße 26, Raum 01.02. zu einem Erfahrungsbericht „Auf den Spuren der fairen Cashewnuss“ von Michaela Schneebacher aus El Salvador ein. In der landwirtschaftlichen Kooperative werden seit 1995 Cashewnüsse produziert und exportiert. Ziel ist es, den Lebensunterhalt der kleinbäuerlichen Produzentinnen und Produzenten durch faire und solidarische Produktionsbedingungen zu sichern.

Klimabündnis Oberösterreich

Neben der ökologischen bzw. energieeffizienten Beschaffung ist auch die faire Beschaffung von großer Bedeutung. Diese steht für gerechte Preise, bessere Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit und faire Handelsbedingungen für alle Beschäftigten, die an der Herstellung eines Produkts beteiligt sind. Klimabündnis Oberösterreich arbeitet seit Jahren im Rahmen vielzähliger Projekte an der Bewusstseinsbildung in Bezug auf faire Beschaffung mit Gemeinden, Organisationen, Betrieben und Schulen.

Klimabündnis Oberösterreich bietet im Rahmen der EZA-Woche von 6. bis 12. November 2023 gemeinsam mit dem Land OÖ und weiteren Partnerorganisationen eine Reihe von kostenlosen Veranstaltungen in einigen Gemeinden und Städten des Bundeslandes an, um die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher auf fair gehandelte Produkte aufmerksam zu machen:

- Kommunale Klimastrategie - Workshop zu fairer und nachhaltiger Beschaffung
7. November 2023, Pichl bei Wels
- Vortrag: Auf den Spuren der fairen Cashewnuss
(Kooperation mit Südwind OÖ)
8. November 2023, Wissensturm Linz, Kärntnerstraße 26, Raum 01.02

- Das Gute Geld – Forum für Nachhaltige Geldanlagen, Alternative Investments und Green Banking
9. November 2023 um 18:00 Uhr in Linz (Redoutensäle)

Gewinnspiel 4youCard | JugendService des Landes OÖ

Auch heuer findet wieder eine Kooperation mit der 4youCard, der Jugendkarte des Landes OÖ statt. Mit dem **Gewinnspiel auf Instagram** werden gezielt junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher angesprochen, um auch den Jugendlichen das Thema Entwicklungszusammenarbeit und ihre persönlichen Handlungsmöglichkeiten näher zu bringen. Noch bis 12. November 2023 gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, 15 EZA-Pakete mit fairen Sachpreisen sowie ein *Blinkist*-Abo zu gewinnen.

Weitere Informationen und Details zur EZA-Woche finden Sie unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at/ezawoche